

Liebes Land Niedersachsen,

ich muss dich heute kritisieren,

denn was in den letzten Jahren läuft ist nicht fair, da gibt es nichts zu diskutieren,

schließlich warst du ganz groß, im Weihnachtsgeld rationalisieren,

und auch beim Urlaubsgeld und beim Verwirklichen von Tarifabschlüssen versteckst du dich, statt die gerechten Gelder zu generieren,

warum nur können andere Länder die Jahressonderzahlung realisieren,

nein, nein, die Ungerechtigkeit in Niedersachsen darf sich nicht manifestieren,

und man sollte auch nicht versuchen, das Ausbleiben des Weihnachtsgeldes zu retuschieren,

indem man es vor Landtagswahlen ein wenig auszahlt, um so damit zu taktieren.

Dabei müssen wir für den Unterricht differenzieren,

und unsere Schulen sollen wir nun evaluieren,

die Arbeiten der Schüler sowieso korrigieren,

den Unterricht gegenseitig hospitieren,

neue Kerncurricula in schulinterne Arbeitspläne integrieren,

Fehlentwicklungen kanalisieren,

um sie anschließend zu revidieren,

die Entwicklung in unseren Fächern dann noch eruieren,

das Wissen dann schülergerecht kolportieren,

und uns Dank unserer Eigenverantwortlichkeit selber regieren,

und schnell noch das Arbeitsblatt in der Pause kopieren,
aber über die unendliche Geschichte unserer Arbeitsbelastung will ich nun auch
nicht weiter philosophieren,
denn jedes Kind weiß, unsere Belastungen kulminieren,
in den letzten Jahren wurde es nur noch mehr, mehr, mehr, doch das
Weihnachtsgeld tat man rationalisieren.

Es ist endlich Zeit, mit Vernunft zu reagieren,
das ist doch nicht schwer, das zu kapieren,
also Schluss mit dem Weihnachtsgeldexperimentieren,
es geht hier doch nicht um alimentieren,
es geht um Bezahlung,
und es will doch niemand, dass die Spezies Lehrer aufhört zu existieren,
also Land Niedersachsen, fang an, dein Verhalten zu novellieren,
und hör auf unser Gehalt immer weiter zu minimieren,
und angestellte Berufsanfänger mit Ihrem Entgelt zu marginalisieren,
fang an, uns einfach fair zu finanzieren,
so, wie es in fast allen Ländern unserer Republik auch geschieht,
so dass auch bei uns Gerechtigkeit siegt.

Mike Kochan-Rönisch